

Leistungssport-Fortbildung: Routenbau im Paraclimbing (4 Tage; 1. bis 4. Juli)

Bislang wurde bei nationalen Paraclimbing-Events, die vom DAV organisiert wurden, beim Routenbau fast ausschließlich auf internationale Expert*innen gesetzt. Zum Ausbau des nationalen Routenbau-Teams im DAV für Paraclimbing-Wettkämpfe und zur Förderung des inklusiven Klettersports bietet der DAV erstmals für engagierte Routenbauerinnen und Routenbauer eine Fortbildung zum Routenbau im Paraclimbing an. Ziel ist es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, dass sie selbstständig Kletterrouten gestalten können, die den spezifischen Bedürfnissen und Fähigkeiten von Paraclimber*innen (mit ihren unterschiedlichen Einschränkungen/Klassifizierungen) im Leistungssport gerecht werden.

Verantwortlich für die Inhalte der Fortbildung: Maragda Gabarre (IFSC Routesetter)

Wann/Wo: Dienstag 1. Juli bis Freitag 4. Juli im [DAV-Kletterzentrum Augsburg](#) + Samstag/Sonntag Evaluation und ggf. Optimierung der verschiedenen Routen im Rahmen der Offenen Deutschen Meisterschaften im Paraclimbing.

Voraussetzung

- Eigenkönnen als Sportkletterer*in (UIAA Skala 8a)
- Englischkenntnisse (die Fortbildung wird in englischer Sprache sein)
- Nachweisbare Erfahrung als Routenbauer (mind. Landesebene; idealerweise mit Fokus auf adaptive Kletterrouten - z. B. altersgerechter Routenbau)
- Kenntnisse oder Interesse über die Anforderungen und Klassifikationen im Paraclimbing
- Kreativität und Anpassungsfähigkeit bei der Gestaltung von Kletterrouten für besondere Bedürfnisse
- Team- und Kommunikationsfähigkeit mit Kolleg*innen, Athlet*innen und Trainer*innen
- Sicherheitsbewusstsein und Einhaltung geltender Normen (z. B. IFSC-Regelwerk)

Das erwartet dich

- Kurze theoretische Einführung (Klassifizierungssystem; Regeln und Anpassungen (Merging); Sicherungs- und Klettertechniken; Psychologische Aspekte)
- Entwicklung und Bau von Paraclimbing-Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Anpassung dieser Routen für spezifische Bedürfnisse
- Sicherstellung fairer Wettkampf- oder Trainingsumgebung

Darum solltest du bei diesem Pilotprojekt dabei sein:

Die Absolvent*innen der Fortbildung profitieren in vielerlei Hinsicht von einer Teilnahme. Allen voran: Die von dir (mit)konzipierten Lead-Routen kommen bei der nationalen „Offenen Deutschen Meisterschaft Paraklettern (5. & 6. Juli 2025) zum Einsatz (während dieser Zeit ist deine Anwesenheit ebenfalls erwünscht!). Du arbeitest über vier Tage intensiv mit Maragda Gabarre zusammen, die als Chef-Routenbauerin für vielen IFSC-Paraclimbing-Events im Einsatz ist ([Link zum Instagram-Profil](#)). Absolvent*innen mit dieser Qualifikation werden für zukünftige Routenbau-Einsätze für nationale Paraclimbing Events, die vom DAV organisiert werden, bevorzugt berücksichtigt. Bei Bedarf kann die Ausbildung zur Verlängerung der DAV-Lizenz Routenbau Breitensport genutzt werden.

Kosten: Für DAV-Mitglieder: 200€; Bei Anmeldung über einen Gastverband: 260€; Achtung: Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren.

Bewerbung: Interessierte Routenbauer*innen senden bitte bis Montag 31. März ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen: Kurzes Motivationsschreiben, Nachweis über bisherige Routenbau-Erfahrung (z. B. Portfolio, Referenzen); ggf. Zertifikate oder Qualifikationen an: ingo.filzwieser@alpenverein.de

Es werden maximal sechs Teilnehmer*innen zur Ausbildung zugelassen.

Kontakt: Ingo Filzwieser (ingo.filzwieser@alpenverein.de; +49 172 5833616)

Wir freuen uns auf engagierte Bewerber*innen, die mit ihren Routen einen inklusiven Beitrag zum Leistungsklettern leisten möchten!